

Protokoll:**Öffentlicher Teil**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
Die Ortsbürgermeisterin eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte. Zur Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Sitzung gab es von den anwesenden Ortschaftsräten keine Einwände. Anhand der Anwesenheit stellte die Ortsbürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Der TOP 6 - COS-BV-510/2009 zum Bebauungsplan Nr. 2 „An der Hauptstraße“ wurde mit Zustimmung der Ortschaftsräte von der Tagesordnung genommen. Die Tagesordnung wurde in der geänderten Form bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 01.12.2009**

Die OBM informierte im Zusammenhang mit der Niederschrift über einen Termin mit einem Vertreter für Spielgeräte am 06.03.2009 um 9 Uhr im DGH. Interessierte OR sind willkommen.

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen und Zusätze bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	8	0	1

4. **Einwohnerfragestunde**

Herr Gerlach informierte sich zum Gerücht, das auf dem Gelände der Firma Schoch ein Hubschrauberlandeplatz entstehen soll. Herr Boos bestätigte, dass die Verwaltung entsprechende Unterlagen vom Landesverwaltungsamt zur Prüfung erhalten hat. Sollte dem stattgegeben werden, müsste der B-Plan geändert werden. Dabei sind dann alle Belange erneut zu prüfen, wie z.B. Schallwerte, Immission, Nachbarschaftsbelange ect.. Laut Projekt sind 50 Starts und 50 Landungen für den Platz geplant. Herr Gerlach gab zu bedenken, dass er angrenzende Wiesen für seine Pferde zum Grasens nutzt. Sollten diese durch übermäßigen Lärm ausbrechen entsteht hier eine Gefahr, die nicht überschaubar ist. Wer haftet dann?

GR Hoffmann hinterfragte die Sinnhaftigkeit der Baumaßnahme. Es gibt gut ausgebaute Flugplätze in Dessau, Leipzig, Berlin und über die Autobahnen ist Cobelsdorf sehr gut zu erreichen. Die Belastungen für die Bürger stehen dem Nut-

zen aus ihrer Sicht in keinem Verhältnis. OR Wilke ergänzte, dass man mit der Einhaltung von Immissionswerte bei der Firma Schoch bereits Erfahrungen gesammelt hat und diese waren keine guten. OR Pitschke gab zu bedenken, dass heute von 50 Starts und Landungen gesprochen wird. Steht das Gelände erst, kann morgen schon ein Antrag auf eine Flugschule kommen. Die Frage ist, wann ist das Ende für Sonderregelungen für die Firma Schoch erreicht. OR Siegert verglich die Auflagen mit denen für Windkraftanlagen. Hier muss die naheste Anlage 1000 m von Wohngebäuden entfernt sein und WKA machen lange nicht solch ein Lärm wie startende Hubschrauber.

OR Saage fragte nach, ob es nicht die Möglichkeit gibt diesen Landplatz woanders zu errichten.

Insgesamt sprach sich der Ortschaftsrat gegen die Errichtung eines Hubschrauberlandeplatzes aus.

OR Siegert informierte über ein Gespräch zwischen Herrn Wäntig und Frau Berlin zur Straßennamensänderung „Cobbelsdorfer Ahornweg“. Danach will Frau Berlin die Angelegenheit dem Ortschaftsrat vortragen.

Frau Engel ging kurz auf die Hintergründe zu den nunmehr 2 PLZ-Bereichen in der zukünftigen Stadt Coswig (Anhalt) und verwies auf den Vorschlag der Deutschen Post, der erst am 17.12.2008 der Stadt zugegangen ist. Der Beschluss des Gemeinderates Cobbelsdorf dagegen ist aus dem Juli 2008. Eine nochmalige Straßennamensänderung würde wiederum Kosten verursachen. Z.B. bei der Umstellung von Computerdateien u.ä.

Die Ortschaftsräte sprachen sich für die Beibehaltung der Straßennamen aus, so wie sie vom Gemeinderat im Juli beschlossen wurden. (dafür: 8; dagegen: 0; enthalten: 1)

5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009

Vorlage: COS-BV-502/2009

Die OBM legte dar wie die Verfahrensweise zur Beschlussfassung des Haushaltes ist, nachdem Cobbelsdorf Ortschaft geworden ist.

Auf Nachfrage erläuterte Frau Engel, dass für die OBM keine Dienstreisekosten geplant sind, da sie über einen Dienstwagen verfügt. OR Siegert sprach sich dafür aus, den Dienstwagen abzumelden und der OBM über einen Dienstreiseauftrag die Fahrkosten zu erstatten, da dies günstiger ist. Die OBM entgegnete, dass der Dienstwagen auch von den Mitarbeitern für die Erledigung von Besorgungen benutzt wird. (Hausmeister, Schwimmmeister) Sollte der Dienstwagen wegfallen, muss geprüft werden, wie dann die Arbeit erledigt werden sollen. OR Hoffmann regte an, dass dann ja diese Kosten auf mehrere Ortschaften umgelegt werden müssten.

OR Siegert hinterfragte, wie sich die DSL-Verträge auf die Telefonkosten auswirken und ob hier Einsparungspotentiale möglich sind. Eine Zuarbeit soll dazu den OR vorgelegt werden.

Die OBM legte die Zuarbeit des Wehrleiters vor. Frau Engel erläuterte, dass auf Grund der langen Vorbereitungszeit keine Änderungen mehr am HH möglich seien, maximal dann im Nachtrag. Hier muss noch ein geeigneter Modus gefunden werden, rechtzeitig alle Beteiligten anzuhören, so dass alle Zuarbeiten termingerecht berücksichtigt werden können. Der OR stellte die Coswiger Feuerwehrkostensatzung zur Diskussion. Diese sollte schon 2008 neu kalkuliert werden. Da die Cobbelsdorfer Satzung nicht mehr gilt, befürchtet der OR, dass die Einnahmen der FFw nicht ausreichen werden die Ausgaben mitzufinanzieren. Aus Sicht des OR Cobbelsdorf gibt es hier dringenden Handlungsbedarf.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
11	9	0	9	0	0

6. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Die OBM informierte, das laut Schulentwicklungsplan die GS Cobbelsdorf bis 2014 bestandsfähig sei.

Die Jugend FFW des Landkreises hat vor in Cobbelsdorf ein Jugendlager durchzuführen (25.-28.6.2009)

Die OBM hat eine erneute Anfrage an den LR zum Nahverkehr in die Kreisstadt gestellt.

OR Richter berichtete zum Stand DSL. 100 Anschlüsse wurden gesichert. Die Realisierung soll in der 19 KW erfolgen. 14 Tage vorher werden die Anschlußnehmer informiert.

Die OBM informierte über die Verteilung der Mittel aus § 4 des Gebietsänderungsvertrages.

Weiter informierte Sie, dass die BVVG die „Apfelallee“ zur unentgeltlichen Übernahme per Zuordnung anbietet. Nach Diskussion sprach sich der OR für die Übernahme aus. Die Vorlagen sind zur nächsten Sitzung vorzubereiten.

Die OBM informierte, das ab 5.03.2009 im DGH Arztprechstunden durch die „Alexianer“ vorgehalten werden. Der Vertrag dazu wird noch nachgereicht.

Der Antrag der GS zur Fällung einer Lärche soll wohlwollend geprüft werden.

OR Pitschke informierte über den Stand „Zuwegung zum Sportplatz“. Die Straßenanbindung soll Radius an Radius erfolgen. Herrn Hybotter hat er dies auch so zugearbeitet. Da er sich bisher nicht gemeldet hat, schließt OR Pitschke daraus seine Zustimmung.

OR Richter sprach die Straßenbeleuchtung in Pülzig an. Da jede 2. Laterne abends abgeschaltet wird und die noch Leuchtenden so schwach in der Leistung sind, müssen sie ausgetauscht werden. Die OBM erklärte, das Thema ist in der Verwaltung bekannt. Reparaturen sind vorgesehen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Anträge gab schloss die OBM den öffentlichen Teil der Sitzung.

Nichtöffentlicher Teil

1. **Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Es gab keine Anträge, Anfragen und Mitteilungen.

Die OBM stellte die Öffentlichkeit wieder her und schloss die Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 04.03.2009

Gebauer
Bürgermeisterin

Protokollantin